

Weniger Kündigungen bei Feralpi Stahl Mehr als 500 bleiben

Ein Lkw rollt durchs Werkstor bei Feralpi Stahl - in Riesa ein alltägliches Bild. Der traditionsreiche Standort bleibt erhalten und soll gestärkt werden. Darauf zielen die jetzt eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen bei Feralpi Stahl, mit denen dem anhaltenden Absatzrückgang bei Baustahl begegnet wird, erklärte Werkleiter Frank Jürgen Schaefer. Statt ursprünglich angekündigter 80 werden nur 55 Mitarbeiter im Stahl- und im Drahtwerk betriebsbedingt gekündigt. Weitere 20 verlassen das Unternehmen, indem sie in Alters-

teilzeit oder vorgezogenen Ruhestand gehen. „Wir haben mit dem Betriebsrat einen entsprechenden Sozialplan und Interessenausgleich ausgehandelt, die gekündigten Mitarbeiter erhalten eine Abfindung“, teilt Schaefer mit. Damit beschäftigt Feralpi Stahl Riesa in vier Firmen künftig 504 Mitarbeiter. Am Standort wird Stahl aus Schrott produziert. Damit ist das Unternehmen ein wichtiger Teil des Recyclingkreislaufes. Der Stahl wird unter anderem zu Produkten für Betonbauelemente des Hoch- und Tiefbaus weiterverarbeitet.

Sozialplan ausgehandelt



Touren

Noch herrschen frühlingshafte Temperaturen, doch der Oschatzer Bauhof zeigt sich für den Winterdienst gut gerüstet.

Seite 2

Termine

Am 4. Dezember beginnt der Riesaer Weihnachtsmarkt. Das gesamte Programm der 17 Tage steht hier im RIO.

Seite 3

Treffen

Riesaer Jugendliche luden sich die Selbsthilfegruppe der Kehlkropfen ein und lernten eine Menge über deren Situation.

Seite 4



Karl Haffner mit Ehrenmedaille geehrt Ein Leben für die Sangeskunst

Der Riesaer Konzertchor feierte vor einigen Tagen sein 60-jähriges Bestehen. Der Leiter dieses Klangkörpers ist fast ebenso lange dabei. Karl Haffner gilt nicht nur in Riesa, sondern im ganzen Elbland als mu-

nd im Ausland große Anerkennung erhält. Haffner hält die Pflege des deutschen und internationalen Liedguts hoch, er lebt für den Gesang. In Anerkennung der Verdienste des Chorleiters beschloss der



sikalische Institution. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu danken, dass der Konzertchor ein für einen Laiensembel außerordentliches Niveau erreicht hat und nicht nur in Riesa, sondern als künstlerischer Repräsentant der Stadt auch in ganz Sachsen, in Deutschland

Stadttrat, ihn mit der neu geschaffenen Ehrenmedaille der Stadt Riesa zu ehren. Zum Jubiläumskonzert des Konzertchors in der Stadthalle „stern“ war Karl Haffner überrascht und natürlich hoch erfreut, als ihm Oberbürgermeisterin Gertrud Töpfer die Medaille verlieh.

KURZNACHRICHTEN

OB-Bürgersprechstunde

Oschatz. Oberbürgermeister Andreas Kretschmar steht am Donnerstag, 3. Dezember 2009 von 15:00 bis 17:00 Uhr in der Bürgersprechstunde zur Verfügung. Ohne vorherige Terminabsprache können alle Bürger ihre persönlichen Anliegen und Fragen direkt an den Oberbürgermeister richten. Um etwas Geduld für eventuelle Wartezeiten wird allerdings gebeten. Die Bürgersprechstunde findet im 1. OG des Rathauses im Zimmer 106 statt.

Infos für werdende Eltern

Riesa. Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Elblandklinikums Riesa lädt alle werdenden Eltern aus der Region am Dienstag, dem 1. Dezember, 19 Uhr zu einem Informationsabend für Schwangere ein. Die Chefarztes Dr. Lange und Dr. Zinsser stellen die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin vor und zeigen einen Film über die normale Geburt. Dr. Lange informiert über die Wassergeburt als alternative Entbindungsmethode.

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa · Amtsblatt der Großen Kreisstadt Oschatz
Ausgabe 30/2009 · Freitag, 27. November 2009

Attraktive Verkaufsstände und ein buntes Programm Oschatzer Weihnachtsmarkt

Auf dem Oschatzer Weihnachtsmarkt können die Besucher ab dem kommenden Freitag wieder nach Herzenslust bummeln, einkaufen und die einzigartigen Düfte genießen. Die Eröffnung um 14 Uhr mit dem Stollenanschnitt begleiten die Großkorbthaler Turmbläser. 40 Händler aus Oschatz und aus Sachsen bieten den Besuchern zum Beispiel erzgebirgische Holzkunst, Lauschaer Glasschmuck und natürlich die typischen weihnachtlichen Gaumenfreuden an. Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde wird am Freitag um 18 Uhr und noch einmal am Dienstag um 17 Uhr weihnachtliche Musik vom Turm der St. Aegidienkirche präsentieren. Täglich schaut natürlich der Weihnachtsmann auf dem Neumarkt vorbei und besucht die kleinen und großen Kinder. Spannende Weihnachtsgeschichten im Rathauskeller, Kinderprogramme mit der Märchenfee und Hoppel-Poppel (Sonntag, 16 Uhr) wurden von den Oschatzer Freizeitstätten liebevoll vorbereitet. Traditionell wird am Sonntagabend, dem 5. Dezember, 16 Uhr, wieder der Sint Nicol-



Auf dem Oschatzer Weihnachtsmarkt kann vom 4. bis 8. Dezember geschlemmt, gekauft und gebummelt werden.
Foto Dirk Hunger

as mit seinen Mohren aus der Partnerstadt Blomberg auf dem Weihnachtsmarkt erwartet. Sie haben ihre Weihnachtsgeschichte und viele Süßigkeiten im Gepäck. Oschatzer Kindergruppen aus den Kindergärten

und Schulen erfreuen die Marktbesucher am Montag und Dienstag mit kleinen Programmen auf der Bühne. Der Oschatzer Weihnachtsmarkt ist geöffnet am Freitag von 14 bis 19 Uhr, am Sonn-

abend und am Sonntag von 13 bis 19 Uhr, am Montag und Dienstag vom 10 bis 18 Uhr. Ein Dankeschön geht an das Organisationsteam der Oschatzer Freizeitstätten GmbH.

„ServiceQualität Deutschland“ für die RIESA-INFORMATION Doppelter Qualitätsbeweis

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Handels-, Gewerbe- und Verkehrsvereins Riesa e.V. in der vorigen Woche bekamen die Mitarbeiterinnen der RIESA INFORMATION das Qualitätsiegel „ServiceQualität Deutschland“, Stufe I, verliehen. Die Übergabe nahm Ramona Tilp vom Landestourismusverband Sachsen vor. Diese Zertifizierung ist für drei Jahre gültig. Unter dem Motto „Qualität kostet nichts... aber sie wird keinem

geschenkt“ haben die Mitarbeiterinnen eine spezielle Ausbildung absolviert und ihre Serviceabläufe einer strengen Prüfung unterzogen. Ziel ist es, die Servicequalität weiter zu verbessern und systematisch an den Wünschen der Gäste auszurichten, denn Servicequalität bedeutet Kundenerwartungen zu erfüllen und die Gäste möglichst auch noch durch unerwartete Leistungen zu begeistern. „ServiceQualität Deutschland“ ist eine deutschlandweite,

branchenübergreifende Schulungs- und Zertifizierungsinitiative. Träger ist der Landestourismusverband Sachsen e.V., gefördert wird das Vorhaben durch den Freistaat Sachsen. Damit konnte die RIESA INFORMATION im Jahr 2009 gleich mit zwei Auszeichnungen punkten: der „i“-Marke des Deutschen Tourismusverbandes und der Zertifizierung mit der „ServiceQualität Deutschland“ Stufe I.

HGV-Präsidium gewählt

Während der Mitgliederversammlung des HGV e.V. wurde ebenfalls das neue Präsidium gewählt. Es besteht aus Kurt Hähnichen (Präsident), Reiner Striegler (Magnet Riesa GmbH), Stefan Kuhl (Teigwaren Riesa GmbH), André Schittko (WIR e.V.) und David Sieber (Stadtverwaltung Riesa). Als Ehrenpräsident wurde Edgar Schröter bestätigt.



STOLLENFEST
28. November 2009 / 13.00 - 17.00 Uhr
NOSSENER STRASSE 48 · 01589 RIESA

Mit dabei im Festzelt: Gitte & Klaus · de Stöckwurzeln

Ausbau der Breiten Straße geht in die zweite Runde 2010 wird gebaut



Die Breite Straße soll im kommenden Jahr grundhaft saniert werden. Ausbaubeiträge werden nicht fällig.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Oschatz beschloss in seiner Sitzung vom 29.10.2009, den zweiten Bauabschnitt der Breiten Straße im Jahr 2010 zu beginnen. Durch Mehreinnahmen im Jahr 2009 und dem Ansatz für 2010 ist die Finanzierung des Vorhabens gesichert. Da sich der Bauabschnitt von der Zufahrt zur Rosmarinpassage bis zur Freiherr-vom-Stein-Promenade im Sanierungsgebiet der Stadt befindet, wird das Vorhaben mit 80 % gefördert, bei der Stadt verbleibt ein Ei-

genanteil von 126.000 Euro. An dem bereits im Jahr 2004 fertig gestellten ersten Bauabschnitt schließen sich nun im Frühjahr 2010 die noch fehlenden 300 m der Breiten Straße an. Dabei soll das bestehende Verkehrskonzept mit Ein- und Zweirichtungsverkehr beibehalten werden. Die Fahrbahn erhält eine Bitumendecke und die zurzeit geplanten 34 Stellplätze im 2. Bauabschnitt sowie die Entwässerungsrinnen und Gehwege werden mit grauem Natursteinpflaster versehen.

Parallel dazu ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen sowie der Niederspannungskabel der EnviaM vorgesehen. Unmittelbar bevor die Straße gebaut wird, erneuert die Wasserwirtschaft auch die Trinkwasserleitung in diesem Gebiet. Die Ausschreibung für das Bauvorhaben findet kommenden Winter statt, damit pünktlich zum Einsetzen der guten Witterungsbedingungen im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden kann.

Bauhof wie immer gut gerüstet Startklar für den Winter

Die drei Fahrzeuge des Bauhofes, der Multicar der Stadtgärtnerei und ein Lkw einer heimischen Spedition sind auf den Winter umgerüstet und abgenommen. Die fünf Fahrer für die rund 41 Kilometer werden von den Gärtnern unterstützt, die per Hand Ampelübergänge und Bushaltestellen reinigen. Im Silo des Bauhofes lagern 50 Tonnen Auftausalz sowie 20 Tonnen Streusplitt; Streugutbehälter und Schneefangzaun sind aufgestellt. 2007 hat die Stadt Oschatz den differenzierten Winterdienst, das heißt, dass Nebenstraßen nicht mehr bedient werden, eingeführt. „In der Saison 2007/08 konnten jedoch keine Erfahrungen mit den neuen Regelungen gesammelt werden, da es ein „ruhiger“ Winter war. Erst in der letzten Saison, 08/09, konnten wir Ergebnisse auswerten. Bis auf wenige Ausnahmen schätzen wir ein, dass der neue differenzierte Win-



Peter Krause und Uwe Hahn (r.) mit den für den Winterdienst ausgerüsteten Fahrzeugen.

terdienst funktioniert“ so Bauhofleiter Rolf Prochazka. Notwendige Änderungen wurden in den neuen Tourenplan 09/10 eingearbeitet; so zum Beispiel die Vorwerksgasse. Sie wurde als Nebenstraße aus dem Winterdienst 07 gestrichen, jedoch auf Grund der Kinderreinrichtung wieder in den Tourenplan aufge-

nommen. Neu wird in diesem Jahr die Friedensstraße sein, wo der rot gepflasterte neue Radweg in den Tourenplan „Radwege“ aufgenommen wurde. Die Gehwege bleiben jedoch ausdrücklich in Verantwortung der Anlieger.

Tanz-WM in Riesa – volle Aktion! Mehr als nur Punktzahlen

Seit Montag geht es in der erdgas arena Riesa nur noch um Tanzen, Tanzen, Tanzen. Mehr als 2600 Showtänzer aus 26 Nationen ermitteln bis zum Sonnabend ihre Titelträger. Bereits am Mittwoch wurden in den Kinderkategorien die ersten Weltmeister des Jahres 2009 gekürt. Dabei gingen drei WM-Titel an Slowenien, jeweils eine Goldmedaille gewannen Russland und Tschechien. Am Sonnabend steigt das Finale der Eliteklasse. Doch Tanzen in Riesa ist weit mehr als nur Wettkämpfe und Punktzahlen. Die vielen kleinen Geschichten machen dieses Ereignis immer wieder so reizvoll. So gibt es auch in diesem Jahr bereits Aufregendes und Spannendes abseits der Bühne:

Riesa hilft - wie immer!

Am Montag, dem Auftakttag der Showtanz-WM in Riesa, versetzte die Familie Mlynarcykova das Organisationsteam in Aufruhr. Trotz des nicht typisch italienischen Namens, die Familie wohnt auf Sardinien. Auf dem Weg nach Riesa landete Familie Mlynarcykova auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld. So weit, so gut: Doch dort vergaßen sie in der WM-Aufregung sämtliche persönlichen Unterlagen: Pässe, Geld, Hotelbuchung - und noch schlimmer – wichtige Startunterlagen für die WM, alle weg. Zum Glück wurden die

Dokumente gefunden und von ehrlichen Leuten beim Flughafenpersonal abgegeben. Daraufhin meldete sich die Bundespolizei bei den Riesaer Organisatoren. Umgehend wurde ein Fahrer gen Berlin geschickt, um die Unterlagen zu holen. Dieser musste natürlich vorher seine

Internet live übertragen. Auf www.video-kruse.de sind in der Rubrik „Service“ alle Wettbewerbe in Echtzeit zu sehen. „Die Resonanz ist überwältigend“, freut sich IDO-Vizepräsident Michael Wendt. 18.000 Netzklicker klicken sich bereits am ersten Wettkampftag ein, die Kapazität reicht gar nicht für alle aus und



Irena Perinovic und Anastazija Sestic waren bei den Kinderduos für Bosnien-Herzegovina am Start.

Personalien bei der Bundespolizei angeben, damit eine Verwechslung bei der Übergabe der wichtigen Papiere auszuschließen war. Am Ende ging alles gut, und dank des sofortigen Handelns des Riesaer Organisationsteams konnten sich die italienischen Tänzer noch fristgerecht anmelden

Livestream heiß begehrt

Erstmals werden die Tanz-Weltmeisterschaften von Riesa im

wurde daraufhin sofort erweitert. Wendt: „Viele Wettkämpfer haben mit ihrer Heimat telefoniert. Während die WM-Teilnehmer hier in Riesa tanzen, sitzen die Freunde und Verwandten daheim in Ljubljana, in Boston oder sonst wo vor dem Livestream und machen Party. Eine tolle Sache!“ Karten für die Tanz-WM gibt es in der erdgas arena, bei der SZ, beim Wochenkurier und in allen bekannten Vorverkaufsstellen. Bestellungen unter: 03525/ 601160.

Riesaer Cheerleader bei der Weltmeisterschaft dabei IllmaniXX träumen von der Medaille

Riasas Cheerleader starten nicht zum ersten Mal bei einer internationalen Meisterschaft. Schließlich hat sich der Riesaer Cheerleaderverein seit einigen Jahren in der deutschen Spitze etabliert. Dennoch ist eine WM-Teilnahme natürlich etwas Besonderes. Am Wochenende nehmen die IllmaniXX an der Cheerleading-Weltmeisterschaft in Bremen teil. In der erstmals bei einer WM ausgetragenen Kategorie „Senior Allgirl Groupstunt“ vertreten Oksana Filkin, Luisa Sczesny, Maria Zscheile, Nancy Richter und Miriam Schropo nicht nur die Riesaer Farben, sondern die der Bundesrepublik Deutschland. Das Quintett war auch schon im Sommer bei der Europa-

meisterschaft in Schweden dabei, dort ging der Auftritt allerdings ein wenig in die Hose, so dass am Ende nur Rang 13 heraussprang. Trotzdem wurden die Riesaerinnen als amtierende Deutsche Meister vom nationalen Verband nominiert. Gemeinsam mit den Trainern Eva Georgi und Normen Tammer sowie Betreuer Jürgen Stütz sind die fünf Mädchen Teil der 75-köpfigen Nationalmannschaft und möchten das Vertrauen natürlich rechtfertigen.

des Ding, wir sind natürlich Außenseiter“, sagt RCV-Chef Thomas Luthardt, die Favoriten in den Skandinavien sind. Seit drei Jahren trainieren die IllmaniXX in dieser Besetzung. Neben dem Deutschen Meistertitel in diesem Jahr stehen noch die deutsche Vizemeisterschaft 2007 und ein 5. Platz bei der Europameisterschaft im gleichen Jahr sowie drei Sachsenmeisterschaften in Folge im Erfolgsregister der Mäd-



gen. Sieben Gruppen sind in ihrer Kategorie am Start, die Konkurrenz kommt aus Österreich, Norwegen, Schweden, Slowenien, Taiwan und Indonesien. Am Sonnabend und Sonntag steht jeweils ein Auftritt auf dem Plan, die Punktzahlen beider Darbietungen werden addiert. „Das wird ein aufreg-

chen Seit vier Monaten wurde nun intensiv auf die WM trainiert, ein Wochenende davon unter Leitung des amerikanischen Coaches Akram Hemaïdan, der mit der Gruppe auch einige neue Elemente einstudierte. Riasas Sportfans drücken alle Daumen.

U.P.

DOROW
DER SPÜRBARE UNTERSCHIED

bäder galerie
Auf ca. 750 m² -
53 Komplettbäder!

Die große Bäderschau in Oschatz.

Ullmannweg 2 · Gewerbegebiet Lössenwitz · 80
Telefon 0 34 35/97 13 00 · Fax 97 13 33
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

www.dorow-oschatz.de · info@dorow-oschatz.de

JETZT ONLINE DIE GANZE VIELFALT! www.die-baeder-galerie.de

Einer
Sargfeier im Krematorium Meißen

geht eine Aufbahrung mit je nach Ihrem Willen geöffnetem oder geschlossenem Sarg voraus, um still Abschied zu nehmen. Danach wird der Sarg unter Glockengeläut in die Feierhalle überführt. Nach einem Musikstück würdigt der Pfarrer/Redner das Leben des werten Verstorbenen. Während das zweite Musikstück erklingt, wird der Sarg halb eingesenkt, wobei Sie noch einmal die Möglichkeit haben, sich vom Verstorbenen zu verabschieden. Ihnen wird dabei Gelegenheit gegeben, am Sarg vorbeizukondolieren und den unmittelbaren Hinterbliebenen Beileid auszusprechen.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Riesa, Stendaler Str. 20 ☎ (0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38 ☎ (0 35 21) 45 20 77
Großenhain, Neumarkt 15 ☎ (0 35 22) 50 91 01

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen

Fiilale
Riesa-Weida



Kennen Sie Albert Dietrich? Ich muss gestehen, auch mir sagte der Name des Komponisten nichts, den ich in der Ankündigung für das Sonntagskonzert am 29. November im Rieser Kloster nordfügel las. Neben Werken von Dvorak, Tschaiowsky und Brahms bringen Konzertmeister Jörg Fassmann (Violine) und Musikprofessor Gunther Anger (Klavier) das von ebenjenem Dietrich geschaffene Allegro aus der F.A.E.-Sonate zu Gehör. Der ist beinahe ein Riese, denn Albert Dietrich wurde 1829 im Forsthaus Galk bei Meißen geboren. Er war mit Robert Schumann und Johannes Brahms befreundet, die F.A.E.-Sonate ist ein Gemeinschaftswerk des Trios, wurde aber erst weit nach dem Tod der Komponisten veröffentlicht. Dietrich war Musikdirektor in Bonn und Hofkapellmeister in Oldenburg und Ende des 19. Jahrhunderts in der „Szene“, die damals noch nicht so hieß, durchaus populär. Er schrieb bis zu seinem Tod 1908 viele Streichquartette, Sonaten, Sinfonien und auch zwei Opern. Diese und weitere Fakten trugen Christin Seike und Ann-Sophie Behrendt vom Städtischen Gymnasium Riesa zusammen, sie sind inklusive einer historischen Einordnung im Programmheft des Sonntagskonzerts nachzulesen. Die Veranstaltung ordnet sich in eine Reihe ein, die engagierte Musikfreunde der Stadt in Eigeninitiative auf die Beine gestellt haben. Der Eintritt, den hoffentlich viele Musikfreunde am Sonntag entrichten (einige Restkarten gibt es noch), wird schon für die nächsten Engagements zurückgelegt. Um 15 Uhr geht es los, mit der erwähnten Sonate, und darauf freut sich der Rieser Riese.

Weihnachten in Riesa Glühweinduft und Eislaufbahn

Die für viele Menschen schönsten Wochen des Jahres brechen am kommenden Wochenende an: Weihnachtszeit! Dazu gehört auch in Riesa wieder der Weihnachtsmarkt auf dem geheimnisvoll beleuchteten Rathausplatz. Eröffnet wird er am kommenden Freitag, dem 4. Dezember. Reichlich zwei Wochen lang zieht wieder Glühwein- und Bratwurstduft durch die Innenstadt, und an jedem Tag werden Fenster im „Rathauskalender“ geöffnet, hinter denen sich ein Gewinn verbirgt. Dazu lädt die mittlerweile traditionelle Eisbahn täglich zwischen 14 und 19 Uhr zum Lauf ein. Wer keine eigenen Schlittschuhe besitzt, kann direkt an der Bahn welche ausleihen.

Weihnachtsmarkt Riesa 2009 - Programm

Fr., 4.12.	15.55 Uhr Posaunenchor Begrüßung der Oberbürgermeisterin und des Weihnachtsmanns Türchen 1 - 4 öffnen, Steptanzdarbietung Stollenanschnitt
Sa, 5.12.	16.00 Uhr Brachstedter Musikanten (Jugendblasorchester) 17.00 Uhr Türchen öffnen + PromiTalk Brachstedter Musikanten (Jugendblasorchester) Teil 2 EM im Bügeleisen-Curling auf der Eisfläche
So, 6.12.	16.30 Uhr Türchen 6 öffnen + PromiTalk 16.45 Uhr Musik zur Weihnachtszeit mit dem Mundharmonika Orchester Dresden
Mo, 7.12.	16.45 Uhr Türchen 7 öffnen + PromiTalk
Di, 8.12.	16.00 Uhr Singgemeinschaft Riesa, Weihnachtslieder + Gedichte 16.45 Uhr Türchen 8 öffnen + PromiTalk
Mi, 9.12.	16.45 Uhr Türchen 9 öffnen + PromiTalk 17.00 Uhr Weihnachtsmusical „Eddy und die Christbaumkugel“ (Kurrende, Kirchengemeinschaft Riesa)
Do, 10.12.	16.45 Uhr Türchen 10 öffnen + PromiTalk Tanzstudio Live 19.00 Uhr Eis-Disco
Fr, 11.12.	16.45 Uhr Türchen 11 öffnen + PromiTalk 17.00 Uhr Cheerleading „Royal Aces“
Sa, 12.12.	16.45 Uhr Türchen 12 öffnen + PromiTalk 17.05 Uhr Weihnachtszirkus Kunterbunt für Kinder
So, 13.12.	15.00 Uhr Riesa liest Weihnachtsgeschichten 17.00 Uhr Türchen 13 öffnen + PromiTalk Auftritt der WUSHU Schule Riesa
Mo, 14.12.	16.45 Uhr Türchen 14 öffnen + PromiTalk 17.15 Uhr Kulturschleuder - Erna der Baum nadelt - Theater für Jedermann
Di, 15.12.	16.00 Uhr Siegerehrung des KiTa-Weihnachts-Bastelwettbewerb 16.45 Uhr Türchen 15 öffnen + PromiTalk
Mi, 16.12.	16.45 Uhr Türchen 16 öffnen + PromiTalk 17.00 Uhr Überraschungsprogramm des WIR e.V.
Do, 17.12.	16.45 Uhr Türchen 17 öffnen + PromiTalk 17.15 Uhr Keltische Weihnachten mit Squeezebox-Teddy
Fr, 18.12.	16.45 Uhr Türchen 18 öffnen + PromiTalk 17.00 Uhr Auftritt der Musikschule Fröhlich 19.00 Uhr Eis-Disco
Sa, 19.12.	15.30 Uhr Showaufführung des ESV Lok Riesa 16.00 Uhr Puppentheater: Kasperle und die gestohlenen Weihnachtsgeschenke 17.00 Uhr Türchen 19 öffnen + PromiTalk
So, 20.12.	16.10 Uhr Showvorführung Tanzstudio Live 16.45 Uhr Türchen 20 bis 24 öffnen + PromiTalk 17.00 Uhr Warten auf Heilig Abend mit dem Weihnachtengel

Thomas de Maiziere beim Wirtschaftsforum im Rieser Klinikum Baupläne für Straßen und Krankenhaus



Am vorigen Donnerstag war das Wirtschaftsforum Riesa zu Gast im ELBLANDKLINIKUM Riesa. Anlass war ein Informationsabend mit anschließender Gesprächsrunde mit dem neuen Bundesinnenminister Thomas de Maiziere. Die Teilnehmer konnten aus erster Hand erfahren, wie die Koalitionsgespräche im Einzelnen gelaufen sind und welche Schwerpunkte die neue Regierungskoalition aus CDU/CSU und FDP setzt. Obwohl de Maiziere auf Wunsch von Bundeskanzlerin Merkel auch die Zuständigkeit für den Aufbau Ost übertragen bekam (das Ressort im Verkehrsministerium bei CSU-Minister Ramsauer zu belassen, hätte auch recht merkwürdig ausgesehen), will er die Ost-West-Schiene nicht so stark betonen: „Das kann man kaum noch allgemein betrachten, die Unterschiede zwischen den neuen Ländern sind groß. Die Mecklenburger interessiert Opel kaum, die Thüringer haben mit den Werften nicht viel am Hut.“ Nur bei direkten Teilungsfolgen wie der Rentenproblematik müsse der Osten einheitlich betrachtet werden. Natürlich wollten die Rieser Wirtschaftsvertreter wissen, wie man in Berlin die aktuelle wirtschaftliche Lage einschätzt. Keiner wisse, welche Meinung

zur Krise richtig sei, gab der Minister zu. Das wurde von mehreren Geschäftsführern auch bestätigt. Während bei einigen Unternehmen der Aufschwung zügig wieder eingesetzt hat, erwarten andere eine längere Talsohle. Thomas de Maiziere betonte die Wichtigkeit des weiteren Ausbaus der Infrastruktur: „Ich werde mich weiter für den Bau der B 169 stark machen, aber wir sollten den gesamten Kreis betrachten, da gehören auch B 98 und 101 dazu.“ Andere Themen waren die Kreditvergabe für Unternehmen, die bei der Sparkasse ohne die viel beschworene „Klemme“ funktioniert, und natürlich die absehbaren finanziellen Probleme der Kommunen. De Maiziere sprach von einer Grwanderung, denn auch der Freistaat müsse sparen. Riesas OB Gerti Töpfer mahnte erneut flexibleres Handeln der Rechtsaufsicht an, um angesichene Investitionen der Stadt nicht zu blockieren. Zuvor machte sich der Innenminister bei einem Rundgang gemeinsam mit dem Geschäftsführer der ELBLANDKLINIKEN-Gruppe, Markus H. Funk, und der Krankenhausleitung ein Bild vor Ort. Ausführlich wurde über die Neubaupläne für das ELBLANDKLINIKUM Riesa diskutiert. U.P.

Buchvorstellung: Freimaurer im Elbland

Wer waren die Freimaurer in den Städten des Elblandes? Bisher weiß keiner eine Antwort auf diese Frage. Das Buch „Die Logen“ öffnet Türen zu den Tempeln der Bruderschaften und macht mit den verschwiegene Männergesellschaften und ihrem Tun bekannt. Am Dienstag, dem 8. Dezember, 18.30 Uhr, stellt Autorin Kathrin Krüger-Mlaouhia das Werk im Stadtmuseum Riesa vor. Gemeinsam mit Historiker Rainer Kubatzki fand sie die Unterlagen der Elblandlogen im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin-Dahlem. Entstanden ist ein Buch mit bisher noch nie veröffentlichten Fotos und Illustrationen. Es dokumentiert akribisch, wer in den Logen Mitglied war, wo sich die so genannten Bauhütten befanden und was dort vor sich ging. Die Rituale der Freimaurer werden beschrieben, ihre Symbole erklärt. Ausführlich wird auch das freigiebige Wirken der Bruderschaften beschrieben. Obwohl speziell auf die Elblandlogen in Meißen, Riesa, Großenhain, in der Lößnitz und Umgebung ausgerichtet, ist das Buch ein

Fundus für alle, die sich für das wahre Wesen der Freimaurerei interessieren. „Die Logen“ kann interessierten Lesern helfen, manches Zeichen im Alltag wie Hexagramme an Gebäuden und auf Grabsteinen oder das Bild der „gebenden Hände“ zu verstehen.

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

Jetzt auch in Riesa
Preiswerte Autoschilder

neben der Zulassungstelle

Das Unternehmen Schilder Kürzinger hat seine Schilderausgabestelle in der Dr.-Külz-Str. 35 in Riesa eröffnet.

Für ein sauberes Wohnumfeld

Eine saubere Sache von Anfang an:

- Vertikutieren von Rasenflächen u. Rasenmäh
- Rabattenpflege
- Anlegen von Grünflächen
- Winterdienst u.v.m.

RDL GmbH
Canitzer Str. 52-54
01591 Riesa

Tel. 0 35 25 - 73 22 38
Fax 0 35 25 - 73 22 39
www.rdl-riesa.de

Schüler gestalten Flyer für Selbsthilfegruppe der Kehlkopflösen Risiken frühzeitig meiden



Standen den Schülern Rede und Antwort: Kerstin Bernhard, Heinz Kosalla, Christian Leschik und Dr. Vogel (v.l.n.r.).

Es war eine ungewöhnliche Unterrichtsstunde, die die Mädchen und Jungen einer 10. Klasse des Städtischen Gymnasiums in der vorigen Woche erlebten. Heinz Kosalla, Kerstin Bernhard und Christian Leschik von der Selbsthilfegruppe (SHG) der Kehlkopflösen waren bei ihnen zu Gast. Hintergrund war eine Empfehlung des Bundesverbandes der Kehlkopflösen an ihre Mitglieder, mehr in die Öffentlichkeit zu gehen und vor allem Jugendliche anzusprechen. Als Ursachen für den Kehlkopfkrebs gelten neben Einflüssen aus der Umwelt und im Beruf vor allem das Rauchen und der Alkohol! Heinz Kosalla, der Vorsitzende der SHG, machte den Vorschlag, dass Jugendliche für die Gruppe einen Flyer entwerfen könnten, der junge Menschen auf das Risiko einer Kehlkopfkrebserkrankung und deren Auswirkungen hinweist. Die Idee griff Dr. Vogel, HNO-Chefarzt im Elblandklinikum Riesa, Ehrenmitglied der Selbsthilfegruppe und zugleich Vorsitzender des Fördervereins des

Städtischen Gymnasiums, auf. Er hatte den Schülern in einem Vortrag bereits etwas über die rein medizinische Seite der Erkrankung berichtet. Im direkten Kontakt mit den drei Vertretern der Selbsthilfegruppe konnten die Mädchen und Jungen nun ihre Fragen loswerden. Sie erfuhren, dass es für die Kehlkopflösen verschiedene Möglichkeiten gibt, ihr schlimmstes Handicap, den

ten gelungen ist, ihr Schicksal anzunehmen und mit der Krankheit fertig zu werden. Die Familie, das soziale Umfeld, Freunde und Kollegen spielen eine ganz besonders wichtige Rolle, den Weg in einen möglichst normalen Alltag wieder zu finden. In der Selbsthilfegruppe werden Rat und Hilfe gegeben, aber auch gemeinsam Exkursionen, Vorträge und Feiern erlebt. Während Kinder neugierig sind und die Betroffenen offen ansprechen, wissen Erwachsene oft nicht, wie sie mit der Behinderung ihres Gegenübers umgehen sollen. Da hilft Offenheit. Fragen ist erlaubt, und auch die Behinderter gehen in den meisten Fällen offen auf andere Menschen zu.

Die ungewöhnliche Unterrichtsstunde brachte für die Jugendlichen eine Menge interessanter Informationen und neuer Erkenntnisse. Daraus sollen sie bis zum Jahresende einen Flyer erstellen, der speziell Jugendliche anspricht. Sie stellen sich damit einer echt schweren Aufgabe. H.B.

Fragen ist immer erlaubt

Verlust der Sprache, zu überwinden. Während Heinz Kosalla und Christian Leschick Stimmprothesen einsetzen, hat Frau Bernhard aus Oschatz gelernt, ihre Speiseröhre zum Sprechen zu nutzen. Ohne Kehlkopf kann man nicht mehr riechen und schmecken oder benötigt technische Hilfsmittel dazu. Und man kann beim Duschen ertrinken, wenn man nicht aufpasst. Die Jugendlichen interessierte vor allem, wie es den drei Gäs-

Riesa und die Welt e.V. pflegt Kontakte zu Riasas Partnerstädten Konzerte, Sport und liebe Gäste

Die Teilnahme am Mannheimer Reisemarkt im Januar, eine Ausstellung moderner polnischer Kunst im Stadtmuseum von März bis Mai, die Fahrt des Konzertchors nach Glogau, der Besuch von Schülern und Lehrern aus Rotherham in Riesa, der Start der SG Canitz bei einem Fußballturnier in Mannheim, Bürgerreisen nach Glogau und Mannheim, eine Konzertreise des Bläserensembles Riesa nach Rotherham – die Bilanz des Vereins Riesa und die Welt e.V. für das Jahr 2009 ist vielfältig und umfangreich. Reisen und Gäste empfangen ist interessant, aber immer auch mit viel Arbeit verbunden. Die Vorbereitungen sind aufwändig, aber wenn die Beteiligten dann so begeistert nach Hause zurückkehren, wie kürzlich die Riesaer, die zur zweiten Bürgerreise in Glogau weilten (wir berichteten), hat sich der Aufwand gelohnt.

Der Riesa und die Welt e.V. ist ständig bemüht, die Kontakte zu Riasas Partnerstädten aufrecht zu erhalten. Das läuft mit Mannheim, Glogau, Rotherham und auch Villerupt recht gut. Beispielsweise kommt noch in diesem Jahr Alain Casoni, der Bürgermeister von Vil-

lerupt, zu einer Stippvisite nach Riesa. Und für 2010 ist wieder eine Radtour der Freundschaft geplant, an der alle Partnerstädte beteiligt seine werden. Mit Sandy City in den USA und Suzhou in China ist das schon wegen der Entfernung nicht ganz so leicht. Aber auch da gibt es noch Kontakte. Beispielsweise war erst im September eine chinesische Delegation in Riesa und sah sich das Kloster an. Nachdem in diesem Jahr ausgiebig das Jubiläum des Mauerfalls vor 20 Jahren gefeiert wurde – u. a. mit einer Podiumsdiskussion in Mannheim, an der zahlreiche Vertreter aus Riesa teilnahmen, steht 2010 der 20. Jahrestag der Deutschen Einheit an. Dafür plant der Verein Riesa und die Welt eine Ausstellung. Die soll an alle die Kontakte erinnern, die unmittelbar nach dem Mauerfall und im Jahr 1990 zustande kamen und zum Teil auch heute noch bestehen. Dafür sucht der Verein Zeitzeugen, die mit ihren Erinnerungen zur Ausstellung beitragen und vielleicht auch noch Dokumente oder Erinnerungsstücke besitzen, die zur Illustration der „wilden“ Zeit vor 20 Jahren dienen können. Kontakt mit dem Verein ist über die RIESA INFORMATION auf der Hauptstraße oder das Internet möglich. H. B.

Ausstellung geplant

lerupt, zu einer Stippvisite nach Riesa. Und für 2010 ist wieder eine Radtour der Freundschaft geplant, an der alle Partnerstädte beteiligt seine werden. Mit Sandy City in den USA und Suzhou in China ist das schon wegen der Entfernung nicht ganz so leicht. Aber auch da gibt es noch Kontakte. Beispielsweise war erst im September eine chinesische Delegation in Riesa und sah sich das Kloster an.

Ein Bahnübergang wird nicht erneuert Schranke zwischen Weida und Pausitz fällt

Die Eisenbahnbetriebsordnung (EBO) sieht sie gar nicht mehr vor und im wahren Leben geht es ihnen jetzt an den Kragen: die Andreaskreuze mit dem roten Blinklicht in der Mitte. Der letztmalig 2003 gewährte Aufschub zum Umbau solcher Anlagen läuft 2010 aus. Deshalb baut die Bahn derzeit an vielen Stellen Kreuzungen zwischen Bahn und Schiene, die noch mit Halbschranken und Blinklicht ausgestattet sind, EBO-konform um. Ein Schwerpunkt ist dabei in unserer Region die Umrüstung der Bahnübergänge entlang der Strecke Riesa – Elsterwerda. In Streamen und Tiefenanu sind die Arbeiten weitgehend abgeschlossen. In Gröditz hat der Umbau der vier Bahnübergänge begonnen. Veränderungen wird es auch in Riesa geben. Noch existieren im Stadtgebiet an der Strecke nach Chemnitz zwei Bahnübergänge: im Zuge von Kreuzstraße und Neubauerweg sowie am Oelsitzer Weg. Als durchgängige Verbindung von Weida nach Pausitz sind Kreuzstraße und Neubauerweg schon seit der Verlängerung der Rostocker Straße von Weida bis zum Pausitzer Wendepunkt nicht mehr interessant. Durch den Einbau von Pollern am Rande von Pausitz ist auch keine durchgängige Befahrbarkeit für mehrspurige Fahr-



Hat bald ausgedient: der Bahnübergang zwischen den Stadtteilen Weida und Pausitz.

zeuge mehr gegeben. Mit dem Neubau der B 169 würde diese Verbindung noch ein weiteres Mal unterbrochen, womit sie dann eigentlich keinen Zweck mehr erfüllen kann. Im Straßenbauamt Meißen-Dresden

Komplette Demontage

geht man davon aus, dass der Weg mit Beginn der Erd- und Deckenbauarbeiten an der neuen Trasse der Bundesstraße geschlossen wird. Nach den vorliegenden Planungen soll das Mitte 2010 passieren. Die Deutsche Bahn AG wird dann den Bahnübergang komplett demontieren; also die Halbschranken entfernen und die

Überfahrplatten ausbauen. Auch die Beleuchtung direkt am Übergang und das alte Signalgebäude werden zurückgebaut. Der Oelsitzer Weg wird zunächst als Baustellenzufahrt für die Errichtung der Brücke dienen, auf der die B 169 dann die Bahnstrecke überquert. Danach wird hier eine neue Schrankenanlage mit den in der EBO vorgesehenen Lichtzeichen für den Straßenverkehr errichtet. Unmittelbar am Bahnübergang wird der Weg neu gestaltet. Unabhängig von der Frequentierung einer solchen Kreuzung von Straße und Schiene kostet die Neuausstattung inklusive der Sicherungstechnik und der Schaltschranke rund 600.000 Euro. A.K.

Adventskonzert in der Trinitatiskirche „Zeit zum Freuen“

Am Sonnabend, dem 28. November, findet um 19.30 Uhr in der Trinitatiskirche Riesa ein Adventskonzert unter dem Titel „Jetzt ist die Zeit zum Freuen“ statt. Es erklingen Musikstücke und Gesänge aus geistlichen Messen verschiedener Epochen sowie Lieder

zum Advent. Geistliche Musikstücke vom Mittelalter bis zu modernen Gospels unserer Tage werden zu hören sein. Nach der gelungenen Adventsmusik im Vorjahr haben sich der Advent-Projektchor, der Chor des Werner-Heisenberg-Gymnasiums sowie ver-

schiedene Musiker wieder zusammengefunden, um dieses Programm einzustudieren. Ausgehend vom Beginn der Advents-Fastenzzeit wird es ein besinnlicher Abend werden, der die Besucher auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen soll. Der Eintritt ist frei.

Bei der Kinderuniversität wird es weihnachtlich Viel mehr als nur Geschenke

Die Kinderuniversität Riesa ruft noch einmal in diesem Jahr alle jungen „Studenten“ zu einem interessanten Vortrag. Am Mittwoch, 2. Dezember, beginnt pünktlich um 17 Uhr im Vortragsraum der Sternwarte Riesa die letzte Vorlesung des Jahres. Thema sind diesmal „Weihnachtsgeschichten – was verbindet uns mit diesem Fest?“ Dazu wird Dozentin Monika Heinich jede Menge Interessantes zur Geschichte und zum Sinn der Weihnachtszeit erklären. Mit dem Fest verbindet sich viel mehr als nur Geschenke. Die Wurzeln liegen viel tiefer in der Geschichte vergraben und scheinen vor dem materiellen Bezug des gegen-

wärtigen Weihnachtstrebens ein wenig in den Hintergrund zu treten. Die Kinder werden erfahren, was Weihnachten wirklich ist und sein kann. Zur Vorlesung im November war mit dem Titel „Das Große Krabbeln“ nicht besonders viel zum Inhalt des Abends verraten worden. Gabriel Bauer hatte diesen Titel bewusst gewählt, um nicht unnötig Angst und Schrecken im Vorfeld zu verbreiten. Doch letztlich war bei allen Kindern keine Spur von Angst im Umgang mit dem Thema der Vorlesung zu erkennen – denn es ging um ein beeindruckendes Tier: die Vogelspinne. Mehrere Hundert Arten gibt es auf der ganzen

Welt und Gabriel Bauer züchtet diese Tiere in beeindruckender Vielfalt. Die Kinder lernten viel über den Nutzen, das Futter, über Zucht und Haltung der Tiere. Die Teilnehmer der Kinderuni bekamen auch die Gelegenheit, sich ungewöhnlich nah an die Tiere heranzuwagen und in Kontakt mit ihnen zu kommen. Die Kinder erfuhren vorher, was man beachten muss, damit vor allem die Spinne diesen engen Kontakt ohne großen Stress übersteht. Doch Kinder und Spinnen meisterten das mit viel Geduld und Mut und machten den Abend zum unvergesslichen Erlebnis.

Nikolaus im Nudelcenter

Märchenhaft lecker

Auch im Advent dreht sich bei der Teigwaren Riesa alles um die Nudel! Am Nikolaustag (zur Erinnerung, das ist Sonntag, der 6. Dezember), präsentiert sich das Nudelcenter Riesa von 10 bis 18 Uhr zum Mitmachen und Genießen. Der Filmraum wird zum Märchenzimmer, in dem jüngere Gäste spannenden Märchen, lustigen Gedichten und weihnachtlichen Geschichten lauschen können. Um 16:30 Uhr lädt die Märchenfee zur



Märchenstunde und freut sich auf Jung und Alt. Wer mag, kann in die Rolle einer Märchenfigur schlüpfen und mitspielen. Der herrliche Duft von frisch gebackenen Plätzchen,

Bratäpfeln und Pfefferkuchen wird durch das Nudelmuseum ziehen, denn zum Mitmachen und Kosten lädt die Weihnachtsbäckerei im Kochstudio von 10 bis 15 Uhr ein. Im Nudelkontor findet man kreative Anregungen für die Weihnachtszeit. Die Nudelwerkstatt gestaltet originelle Präsente und verpackt auch nach individuellen Wünschen. Passend zum Nikolaus dürfen verschiedene Leckereien gekostet werden.



Allen Pfarrweg 1, 01587 Riesa • 03525 708-30 • Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr, Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Weihnachtliche Energietipps (Teil 1 von 3) Energieeffizient Lichteln

Der erste Advent steht vor der Tür. Alle Jahre wieder erstrahlt in Wohnstuben, Fenstern und Gärten die Weihnachtsbeleuchtung. In den Küchen duftet es nach frisch gebackenen Plätzchen oder leckerem Weihnachtsbraten. Die Stadtwerke Riesa zeigen in einer dreiteiligen Serie, wie die Energierechnung nicht zur Bescherung wird. Im ersten Teil wird die Weihnachtsbeleuchtung unter die Lupe genommen.

Die Stadtwerke Riesa empfehlen ihren Kunden, Energiesparlampen und LED-Lichterketten zu verwenden. Im Vergleich zu klassischen Glühbirnen können so etwa 70 Prozent des Strombedarfs für die Weihnachtsbeleuchtung eingespart werden.

Sparsamer und langlebiger

Energiesparlampen kosten zwar etwas mehr, halten dafür aber über 10.000 Stunden. Dagegen erreicht eine herkömmliche 60-Watt-Glühlampe eine Betriebsdauer von 1.000 Stunden. Energiesparlampen verbrauchen nur ein Viertel bis ein Fünftel des für Glühlampen benötigten Stroms. Damit sind die höheren Anschaffungskosten schnell wieder drin. Ähnlich energieeffizient sind LED-Lichterketten. Die Licht emittierenden Dioden (LED) benötigen bei gleicher Helligkeit knapp ein Drittel des Stroms, den herkömmliche Glühlampen brauchen. Dabei halten sie rund 100 Mal länger. Und obendrein gibt es sie in ver-

schiedenen Farben. Das macht sie zur perfekten Dekorationsbeleuchtung.

Kuschellicht

Nicht nur bei der Weihnachtsbeleuchtung, sondern im ganzen Haus und auch bei der Außenbeleuchtung sorgen Energiesparlampen für das richtige Licht. Es gibt sie in verschiedenen Lichtfarben von extra-warmweiß für gemütliches Kuschellicht bis tageslichtweiß für Arbeitsräume. Auch die klassische „Birnenform“ oder die beliebte „Kerzenform“ sind heute in der Energiesparvariante erhältlich. Achten Sie beim Kauf von Leuchtmitteln auch auf das bekannte EU-Energetikett. Energiesparlampen sind in den besten Klassen A und B zu finden, Halogenlampen rangieren im



LED-Lichterketten sind nicht nur wegen ihrer Farbenvielfalt eine empfehlenswerte Weihnachtsbeleuchtung.

(Foto: Effinger - Fotolia)

Bereich C bis E. Klassische Glühlampen liegen weit abge-

Clever schalten

Eine Weihnachtsbeleuchtung im Dauerbetrieb kann die Stromkosten im Haushalt erheblich in die Höhe treiben. Nach Angaben der Deutschen Energie-Agentur (dena) in Zehn verursacht ein einziger, zehn Meter langer Lichtschlauch in fünf Wochen Stromkosten von rund 20 Euro. So viel Strom verbrauche ein 140-Liter-Kühlschrank der sparsamsten Energieeffizienzklasse A++ im gesamten Jahr. Die Stromkosten lassen sich laut dena leicht verringern, indem die Lichterketten tagsüber ausgeschaltet und nur in den Abendstunden in Betrieb genommen werden. Das automatische Ein- und Ausschalten kann eine Zeitschaltuhr übernehmen.

(DK)

Ausbildung 2010 Stadtwerke Riesa suchen Nachwuchskräfte



SWR-Azubi erstellt unter Anleitung der Sachgebietsleiterin Debitorenbuchhaltung, Katrin Giersdorf, eine Rechnung (Foto: DK).

Der Riesaer Energiedienstleister sucht auch für das Ausbildungsjahr 2010 junge Nachwuchskräfte. Die SWR vergeben jeweils einen Ausbildungsplatz im Beruf Bürokauffmann/-frau und Elektroanlagenmonteur/-in bzw. Elektriker für Betriebstechnik.

Bei der Ausbildung des/der Elektroanlagenmonteur/-in kooperieren die SWR mit der ENSO Energie Sachsen Ost AG. Dort wird der Lehrling den ersten Teil der Ausbildung absolvieren. Dagegen wird der/die Bürokauffmann/-frau während der gesamten drei Jahre vom kaufmännischen Bereich der Stadtwerke Riesa betreut.

Bewerbungen für die neuen Ausbildungsplätze können bis Ende Februar 2010 abgegeben werden. Die Ausbildungen beginnen direkt nach den Sommerferien.

Azubis berichten

„Ich hatte vorher nicht gedacht, dass Buchhaltung so interessant sein würde“, sagt Franziska Otto. Sie lernt zurzeit bei den SWR den Beruf der Bürokauffrau und befindet sich im zweiten Ausbildungsjahr. „In der Buchhaltung habe ich großen Respekt vor den Zahlen. Jede Rechnung muss richtig gebucht werden. Kleine Tippfehler können unangenehme Folgen haben“, sagt sie weiter. In nicht einmal zehn Monaten beim Riesaer Energiedienstleister hat sie schon in vier Abteilungen gearbeitet. Das größte Projekt an dem sie bisher mitwirkte war die letztjährige Jahresabrechnung für 25.000 Kunden.

Richtig anpacken

Ähnlich positiv sieht es Dustin Zenker, der im August bei den SWR seine Ausbildung zum Elektroanlagenmonteur abge-

schlossen hatte und nun ein waschechter Elektromonteur ist: „Ich bin froh, dass ich die Ausbildung zum Elektroanlagenmonteur machen durfte. Vor allem die Praxis hatte meine Erwartungen übertroffen. Anfangs hatte ich gedacht, ich hätte nur mit Mikroelektronik zu tun. Aber mir machen vor allem die großen Dinge Spaß. Aufgaben, bei denen ich richtig anpacken kann wie beim Kabelbau oder bei Arbeiten an Freileitungen.“

Zurzeit befinden sich bei den Stadtwerken elf junge Menschen in Ausbildung. In Zukunft werden die SWR weiterhin auf Auszubildende setzen: „Wir stellen junge Menschen mit dem Rüstzeug für das Berufsleben aus, weil sie unsere Zukunft gestalten. Obendrein bieten wir ihnen eine berufliche Perspektive in der Region“, sagt Unternehmenssprecher Daniel Kühne.

Wir bilden aus.



Wir sind der Energiedienstleister für Riesa. Hier erzeugen, verteilen und liefern wir Strom, Erdgas und Wärme für über 30.000 Menschen. Als hundertprozentiges städtisches Unternehmen erfüllen wir darüber hinaus bedeutsame infrastrukturelle Aufgaben für Riesa und seine Bewohner. Die Verbundenheit zu Riesa wurde uns in die Wiege gelegt. Wir verstehen Sie als Auftrag. Und wir begreifen sie als Versprechen: Nähe zum Kunden, Leidenschaft für Energie, Herzblut für die Stadt und Verantwortung für die Umwelt sind für uns keine Werbefloskeln, sondern Arbeitsalltag. Für das Jahr 2009 vergeben wir jeweils einen Ausbildungsplatz in den Berufen:

Elektroanlagenmonteur/-in bzw. Elektriker/-in für Betriebstechnik

Elektroanlagenmonteure montieren, installieren, warten und reparieren Anlagen der Energieversorgungstechnik, der Steuerungs- und Regelungstechnik, der elektronischen Meldetechnik, der Sicherheitstechnik und der Beleuchtungstechnik.

Ausbildungsbeginn/ -dauer:	09.08.2010/ 3 Jahre
Mindestvoraussetzung:	Realschulabschluss
Theoretische Ausbildung:	Berufliches Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden
Praktische Ausbildung:	im Bereich Netze der Stadtwerke Riesa GmbH in Kooperation mit der Dresdner ENSO Energie Sachsen Ost AG

Bürokauffmann/-frau

Sie sind flexibel, teamfähig und haben Spaß am Umgang mit den neuesten Kommunikationsmitteln? Dann ist der Beruf der Bürokauffleute das Richtige. Bürokauffleute sind Profis für Büroorganisation und beherrschen die Grundlagen der Betriebswirtschaft.

Ausbildungsbeginn/ -dauer:	09.08.2010/ 3 Jahre
Mindestvoraussetzung:	Realschulabschluss
Theoretische Ausbildung:	Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft Riesa
Praktische Ausbildung:	im kaufmännischen Bereich der Stadtwerke Riesa GmbH

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 28.02.2010 an:

Stadtwerke Riesa GmbH
Allen Pfarrweg 1
01587 Riesa

Bewerbungstipps:	www.stw-riesa.de
Ansprechpartnerin:	Frau Petra Jastram (Leiterin Personal)
	Tel.: 03525 708-443
	E-Mail: petra.jastram@stw-riesa.de

Parkraumeinschränkungen

Montag, 30. November: Schlossstraße von H.-Heine- bis Goethestraße; Poppitzer Straße von Dr.-Külz-Straße bis Friedhofseingang; Fr.-Mehring-Straße von Dr.-Külz bis Stegerstraße.
Dienstag, 1. Dezember: Fr.-Mehring-Straße von Steger- bis Dr.-

Külz-Straße; Drosselweg von Straße der Einheit bis Pausitzer Straße; Dr.-Scheider-Straße von Fr.-Engels- bis A.-Bebel-Straße.
Donnerstag, 3. Dezember: Dr.-Scheider-Straße von H.-Heine- bis Fr.-Engels-Straße; Meisenweg von Straße der Einheit bis Amselweg;

Straße der Einheit von Straße der Freundschaft bis A.-Bebel-Straße.
Freitag, 4. Dezember: Humboldtstraße von Lerchenweg bis Am Hang; Lerchenweg II., re. von Pausitzer bis Humboldtstraße; Amselweg von Meisenweg bis Straße der Freundschaft.

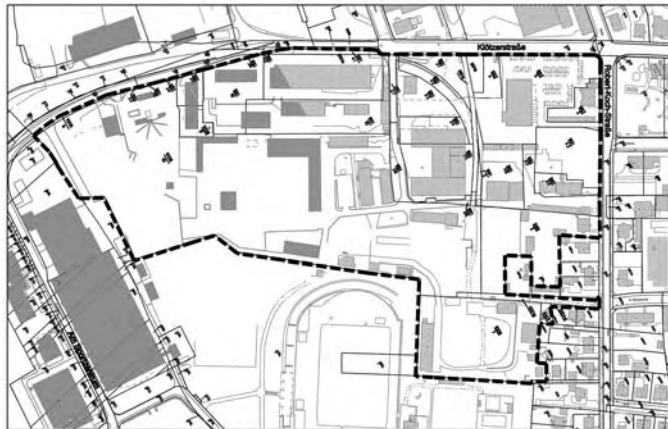
Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Riesa hat in seiner Sitzung am 11. November 2009 die Aufhebung des Bebauungsplanes 95/1 mit integrierter Grünordnung „Gewerbegebiet Klötzerstraße/Südspeicher 2. BA“ beschlossen und gleichzeitig den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 2009/1 „Gewerbebrache Klötzerstraße/Robert-Koch-Straße“ gefasst.
 Das Plangebiet mit einer Gesamtfläche von ca. 12,4 ha wird durch das Flächenareal der vorhandenen Be-

bauung entlang der Robert-Koch-Straße sowie den Freizeit- und Sportanlagen im Osten, der WM-Sporthalle im Süden, der Klötzerstraße im Westen und der Robert-Koch-Straße im Süden begrenzt.
 Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke der Gemarkung Riesa mit den Flurstück-Nummern 991/3, 991/10, 991/19, 991/20, 991/21, 991/22, 991/23, 991/24, 991/25, 991/26, 991/27, 991/28, 991/33, 991/34, 991/36, 991/39, 991/40, 991/41, 991/43, 991/44,

991/45, 991/46, 991 b, 991 c, 991 o, 992/3, 992/4, 992/5, 999/3, 1001d, 1004 d, 1005/1, 1006/7, 1006/8, 1006/9, 1006/10.
 Ziel der Planung sind die Ausweisungen von Bauflächen mit Misch- und Gewerbeflächen in Abhängigkeit der aus dem schalltechnischen Gutachten hervorgehenden zulässigen Immissionsrichtwerte.
 Riesa, 20. November 2009
 Gerti Töpfer
 Oberbürgermeisterin



**ZWECKVERBAND INDUSTRIE- UND GWERBEGBEIT RIO · RATHAUSPLATZ 1 · 01589 RIESA
 BEKANNTMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG
 DER VERBANDSVERSAMMLUNG**

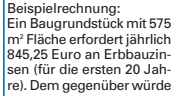
Sitzung der Verbandsversammlung Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO
 Die Sitzung der Verbandsversammlung Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO findet am Dienstag, 1. Dezember 2009 um 13:00 Uhr im Tagungsraum des Rathauses, Neu-

markt 1, 04758 Oschatz öffentlich statt.
 Tagesordnung:
 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Haushaltsfassung und Haushaltsplan 2010 – BV 02/ 2009 (6)
 3. Bericht Jahresabschlussprüfung

und Feststellung Jahresabschluss 2008 – BV 03/ 2009 (6)
 4. Informationen und Anfragen
 5. Nichtöffentlicher Teil
 Riesa, 23. November 2009
 Gerti Töpfer
 Verbandsvorsitzende

Investieren in Riesa - es lohnt sich!

• Neue attraktive Angebote am Wohnbaustandort „Kalkberg-West“ in Riesa-Gröba!
 Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.02.2008 die vorgeschlagene Erbbauzinshöhe von 3 % für die ersten 20 Jahre der Laufzeit sowie 4 % ab dem 21. Jahr bestätigt. Damit stehen Wohnbaugrundstücke zu **äußerst attraktiven Konditionen als Alternative zum Grundstückskauf** zur Verfügung. Das ist besonders im Hinblick auf das verfügbare Eigenkapital der zukünftigen Bauherren von Bedeutung.
 Beispielrechnung:
 Ein Baugrundstück mit 575 m² Fläche erfordert jährlich 845,25 Euro an Erbbauzinsen (für die ersten 20 Jahre). Dem gegenüber würde



das gleiche Grundstück bei einem Erwerb 28.175,00 Euro kosten (149,00 €/m²). Für bauwillige Interessenten stehen derzeit



noch 8 Baugrundstücke im neu fertig gestellten 3. Bauabschnitt zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 490 und 922 m².

Neue Wohnbauebote im Ortsteil Jahnishausen

Im Zentrum des Ortsteiles Jahnishausen ist ein Standort für 3 großzügig gestaltete Eigenheimparzellen vorgesehen. Für ca. 900 m² wird noch ein interessierter Bewerber gesucht (geplanter Baubeginn 2010, voraussichtlicher Kaufpreis 40,00 Euro/m²).

Bei Interesse rufen Sie Ihre Anfragen bitte an das Sachgebiet für Grundstücksangelegenheiten, Rathausplatz 1, 01589 Riesa. Für weitergehende Informationen zu den ausgeschriebenen Objekten steht Ihnen Frau Enderlein auch telefonisch unter 03525-700435 zur Verfügung.

Verteilung im Dezember Neuer Abfallkalender

Im Dezember werden die Abfallkalender für das kommende Jahr an alle Haushalte im Landkreis verteilt. Damit ist der Wochenkurier Dresden beauftragt. Der Abfallkalender wird zusammen mit der bekannten Wochenzeitung jeweils mittwochs zugestellt. Das sind konkret der 9. und der 16. Dezember.

Wer keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich bitte ab 17. Dezember beim Wochenkurier melden: Service-Telefon 0351 4917637 (Fax 0351 4917627), werktags 12-20 Uhr. Der Eigenbetrieb weist daraufhin, dass bis Jahresende noch der Abfallkalender für 2009 gilt. Aufgrund der Feiertage über den Jahreswechsel kann sich

der Entsorgungsrhythmus verschieben. Die Bevölkerung wird gebeten, im Abfallkalender nachzuschauen, in wie weit dies für sie zutrifft. Dabei ist zu beachten, dass die Termine datumsgenau dargestellt sind. Weitere Informationen erteilt der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, unter Telefon 03522/7529216.

Weihnachtsfeier

Die Selbsthilfegruppe der Nierenkranken und Dialysepatienten Riesa veranstaltet am 8. Dezember im Biergarten „Schirmer s“ in Glaubitz eine

Weihnachtsfeier. Beginn ist 16.00 Uhr. Es sind alle Mitglieder und Betroffene die sich der Gruppe anschließen wollen recht herzlich eingela-

den. Die Familie Hofmann steht ihnen mit Rat zur Seite. Tel: 035265/55084.

VERANSTALTUNGSTIPPS

Fotoausstellung

Das ART präsentiert bis zum 7. Januar 2010 eine Werkschau seiner hauseigenen Fotogruppe artopan200. Am Sonntag, dem 29. November, öffnet von 14:30 bis 18:30 Uhr das Ausstellungscafé.

Kinder-Universität

Die nächste Veranstaltung der Kinder-Universität findet am Mittwoch, dem 2. Dezember, 17 Uhr im Vortragssaal der Sternwarte Riesa, Greizer Straße 2, statt. Thema ist „Weihnachtsgeschichten! Und wieso?“.

Nachtflohmarkt

Der letzte Nachtflohmarkt in diesem Jahr findet am Sonntag, dem 12. Dezember, von 15 bis 23 Uhr in der erdgas arena Riesa statt.

Weihnachtsausstellung im Museum

„Die Welt der Lego-Steine“

Die Welt der LEGO-Steine wird sich im Stadtmuseum Riesa am Sonntag, 29. November, zum ersten Mal öffnen. Familie Welsch aus Riesa verfolgt seit mehreren Jahren, veranlasst durch ihre Kinder, die Neuigkeiten in der Lego-Spielwelt. Und wie sagte Frau Welsch: Wer erst einmal Fan von dieser Welt ist, den lässt sie nicht mehr los! So gestaltet und baut sie auch ohne Kinder die neuen Serien des bekannten dänischen Herstellers weiter. In der diesjährigen Weihnachtsausstellung kann man alle durch die Familie Welsch gestalteten Modellserien erleben. In einer speziellen Spielecke können die Besucher außerdem selbst mit Lego-Steinen kreativ sein. Seit sechzig Jahren können Kinder allerlei Häuser, Fahrzeuge, Schlösser und Burgen und anderes aus Legosteinen bauen. Erfinder dieser besonderen Bausteine, die immer neue Kreationen zulassen, war der dänische Kunstschleier und Spielzeugmacher Ole Kirk Christiansen. Er gründete zusammen mit seinem Sohn Godtfred das Unternehmen Lego. Aus dem Hersteller für Holzbauklötzer wurde 1949 der

Erfinder von Bausteinen aus Kunststoff, die er 1958 zum Patent anmeldete. Seitdem entwickelte sich das Unternehmen rasant. Dabei steht das Wort „lego“ für „ich lege und ich sammle“. Dieser Firmenphilosophie von einst ist man bis heute treu geblieben, denn wer erst einmal gelernt hat, Vorgegebenes und Erdachtes zu legen, der wird weiter sammeln und möglicherweise auch Neues entstehen lassen.

vor können aber alle auf irgendeine Weise miteinander kombiniert und verbaut werden, vorausgesetzt die Steine aus früheren Zeiten haben ihre Form nicht verändert. Neben der Vielzahl verschiedener Themenwelten kann man im Riesaer Museum Informationen zur Geschichte der Lego-Steine finden und auch zu einer Besonderheit ihrer Nutzung. Erstmals verwendete man z. B. in den 1980ern Lego-Steine und -figuren, um kurze Animationsfilme zu erstellen (auch Brickfilme genannt). Im Rahmen der Ausstellung sind auch die durch Großhainher Kinder und Jugendliche gedrehten Filme aus Legofiguren zu sehen. Die Lego-Ausstellung ist bis 11. Januar 2010 zu sehen.

Schlösser, Burgen, Filmfiguren

Die Idee der Legosteine über Noppen die Verbindung zwischen einzelnen Bausteinen herzustellen, geht auf die bereits im 19. Jahrhundert entwickelten, aus Steinmehl gepressten Ankerbausteinen zurück. Lego übertrug dieses Prinzip auf ein 8-mm-System auf Plastikbasis und erweiterte es ständig durch Platten, Schrägdachteile, später um Räder, transparente Steine und viele Figuren. Heute gibt es Tausende verschiedene Bauteile. Nach wie

Straßenbau- und Spermaßnahmen

Rathausplatz Riesa bis 30.12.2009 wegen der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes voll gesperrt.

Stahlwerkerstraße/ Der Parkplatz am ehemaligen Finanzamt wird vom 02.12.2009 bis voraussichtlich Ende Februar 2010 voll gesperrt. In dieser Zeit wird das angrenzende Gebäude abgerissen.

Lommatzsch: Am Markt / Verbindungsstraße zwischen der Döbelner Straße und der Meißner Straße (oberer Marktbereich) vom 04.12.2009 bis 07.12.2009 wegen der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes voll gesperrt.

04.12.2009 bis 07.12.2009 wegen der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes voll gesperrt.

B 6/ Kreuzungsbereich Mautitz/ Bloßwitz bis 18.12.2009 Straßenbaumaßnahme im Kreuzungsbereich. Mit Licht-Signal-Anlage wird in verschiedenen Abschnitten geregelt.

Kastanienstraße bis 18.12.2009 grundlegender Straßenausbau mit Vollsperrung der Straße.

Herzlichen Glückwunsch!
 ... zum 90. Geburtstag
 Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin **Frau Ely Wittig**, die Am Hang wohnt und am 22. November 1919 geboren wurde; **Frau Elisabeth Lehmann** von der Dr.-Kurt-Fischer-Straße, die am 27. November 1919 geboren wurde; und **Frau Käthe Nitzsche** von der Poppitzer Straße, die ebenfalls am 27. November 1919 das Licht der Welt erblickte.
 ... zur **Diamantenen Hochzeit**
 Zum 60. Hochzeitstag gratulierte die Oberbürgermeisterin dem **Jubiläumspaar Ely und Karl-Heinz Glaß** von der Klötzerstraße, das am 26. November 1949 geheiratet hat.

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Stadt Riesa, Rathausplatz 1, 01589 Riesa
 Stadt Oschatz, Neumarkt 1, 04758 Oschatz
 Erscheinungsweise:
 wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Oschatz und im Stadtgebiet Riesa
 verantwortlich für den amtlichen Teil:
 Stadt Riesa: Uwe Päsler,
 Tel. 03525/700205, Fax 03525/733407
 e-mail: obm.pressestelle@riesa.de
 Stadt Oschatz: Anja Seidel,
 Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
 e-mail: presse@oschatz.org
 Redaktion:
 Heike Berthold - Riesa -
 Tel. 03525/735060, Fax 03525/633275
 e-mail: redaktion@rio-stadtnachrichten.de
 Anja Seidel - Oschatz -
 Tel. 03435/970275, Fax 03435/970277
 e-mail: presse@oschatz.org
 Anzeigenleitung:
 polyprint Riesa GmbH
 Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
 e-mail: anzeigen@rio-stadtnachrichten.de
 Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
 30.11.2009
 ISDN-Datenübertragung:
 Leonardo-Mac 03525/743989
 Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
 polyprint Riesa GmbH,
 Goethestraße 59, 01587 Riesa
 Tel. 03525/72710, Fax 03525/733437
 e-mail: info@polyprint-riesa.de
 Jahresabonnement:
 Info-Telefon 03525/72710
 Fotonaachweis für Riesa: Heike Berthold
 Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 04.12.2009.

Ehemaliges Vogtshaus ist Haus des Handwerks Büros mit historischer Kulisse



Mit Blumen, dem Wohnstätten-Maskottchen Wohnfried und vielen guten Wünschen begrüßten Ingeburg Fahl (4.v.l.) und Gerfried Bauer (5.v.l.) von der Oschatzer Wohnstätten GmbH ihre neuen Mieter Annette Biedermann, Büroleiterin der Signal-Iduna, Günther Kopsch, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Nordsachsen, Gunter Thomas von der Signal-Iduna, Steuerberaterin Grit Jähn, Silke Römisch und Eiko Colditz, Mitarbeiter der Service- und Vertriebsgesellschaft der Kreishandwerkerschaft, sowie Bernd Biedermann, Geschäftsführer der Service- und Vertriebsgesellschaft der Kreishandwerkerschaft (v.l.n.r.).

Rund 1.000 Besucher nutzten am 24. Oktober die Chance, sich das wunderschön sanierte Vogtshaus am Kirchplatz in Oschatz von innen anzusehen. Die angehenden Mieter des als Haus des Handwerks genutzten Gebäudes hatten dafür ein Mittelalterspektakel organisiert. Seit dem 1. November ist die Oschatzer Wohnstätten GmbH Eigentümer des historischen Gebäudes und übergab die Mietverträge an die künftigen Nutzer.

Einige von ihnen hatten sich bereits zusammengefunden als bekannt wurde, dass das Vogtshaus saniert werden soll. Könnte das traditionsreiche Haus, das einst u. a. Sitz der Tuchmacherinnung war, nicht wieder ein Haus für das Handwerk werden? Am 7. Dezember 2004 saß man aus diesem Grunde erstmals mit dem Oberbürgermeister zusammen. Im März 2005 gab es erste Gespräche mit den Oschatzer Wohnstätten. Die Stadt übernahm dann die Sanierung, bei der das Haus viele Überraschungen bereit hielt und Geheimnisse preis gab. Eingezogen sind nun eine Außenstelle der Handwerkskammer zu Leipzig, die Kreishandwerkerschaft Nordsachsen, die Signal-Iduna-Versicherung sowie die Service- und Vertriebsgesellschaft der

Kreishandwerkerschaft. Ein Steuerbüro ergänzt das Angebot, und die Innungskrankenkasse IKK wird folgen. Auch eine Heilpraktikerin fand im Vogtshaus geeignete Räume.

Das mit hoher Wahrscheinlichkeit geschichtsträchtigste und vielleicht auch schönste Steuerberaterbüro weit und breit hat Grit Jähn. Die Steuerberaterin residiert im früheren Saal des Vogtshauses inmitten von historischen Zeitzeugen, wie einer mittelalterlichen Holzsäule, einem Tuchmacherwappen und anderen Wandmalereien. Ge-

selbares, atmet regelrecht Geschichte.

Grit Jähn hat sich intensiv mit der Historie des Hauses beschäftigt, seit für sie die Entscheidung gefallen war, hier einzuziehen. Sie hat den Restauratoren über die Schultern gesehen und im Laufe der Zeit ein sehr vertrautes Verhältnis zu dem Haus entwickelt. Sie kennt die Zahlen und Zusammenhänge und führte die Gäste zum Tag der offenen Tür durch das Gebäude, wegen dem die Oschatzer Stadtgeschichte auf dem Prüfstand steht. Das Vogtshaus ist um 1180 errichtet worden und



Auch die Reste des 5-Bogen-Fensters blieben sichtbar erhalten.

schickt wurden bei der Restaurierung des Hauses Reste der alten Architektur bewahrt und sichtbar gemacht. Es hat dadurch etwas Unverwech-

damit der älteste Profanbau aus Stein in Mittelsachsen. Dieser Aussage hat zumindest noch niemand widersprochen. Und einen solch mächtigen

Bau mit 1,50 dicken Mauern baute man damals nicht in ein völlig unbedeutendes Nest. Oschatz muss zu diesem Zeitpunkt also schon einige Bedeutung gehabt haben, wenn die Stadtgründung urkundlich auch erst später nachzuweisen ist.

Auf jeden Fall sind im ganzen Haus liebevoll erhaltende Details sichtbar – die Reste des Fünf-Bogen-Fensters, alte Säulen, Gewölbe, die Vorhangbogenfenster, alte Mauerstrukturen aus Bruchsteinen, romanische Bögen und die schwarze Küche, die jetzt in einem satten Rot strahlt. Aber natürlich stellt der Denkmalschutz in einem solchen Gebäude Forderungen, die den Bau und die Ausstattung nicht billiger, die Nutzung der Räume als Büros auch nicht unbedingt leichter machen. Es gibt beispielsweise kaum eine gerade Wand in dem Haus.



Einen ungewöhnlichen An- und Ausblick bieten diese Säulenreste, die auf eine uralte Fensteröffnung hinweisen.

Und die Fußböden sind nicht besonders pflegeleicht. Ein derart bedeutender Bau erfordert logischerweise Kompromisse. Darüber waren sich alle Nutzer im Klaren. Bei der Übergabe an die Oschatzer Wohnstätten GmbH ging es u. a. darum, Lösungen zu finden, mit denen alle Beteiligten zu recht kommen.

Die Geschäftsführerin der Oschatzer Wohnstätten GmbH, Ingeburg Fahl, wünschte den „Vogtshausbesiedlern“ zum Wohle des Gebäudes und aller Beteiligten viel Glück und Erfolg für ihre zukünftige Geschäftstätigkeit und überreichte ihnen einen Plüsch-Wohnfried, das Maskottchen des Unternehmens. H.B.



Foto: Sven Bartsch

Schaut her liebe Gäste und Oschatzer Leut dass ihr Euch an diesem Bauwerk erfreut Ein steinalter – um 1200 erbauter Schatz steht hier frisch restauriert auf dem Platz

Das Vogtshaus erstrahlt heute im neuen Glanz zur Sankt Aegidienkirche in nur kurzer Distanz Der Stadtrat hat einst den Umbau beschlossen Vom Amt in Dresden sind Gelder geflossen

Das Denkmal sollte den alten Schleier verlieren Ein Haus des Handwerks wollte man arrangieren So begann es - das Fest - für die Archäologen Jeder Stein wurde sorgsam nun abgewogen.

Herausgepickt hat man aus dicker Mauer romanisches Kunstwerk der einst'gen Erbauer So erblickten die Säulen von Oschatz das Licht Ein Jedermann bekommt sie heut zu Gesicht

Wappen und Zunftzeichen hob man hervor Rankenmalerei und manch uraltes Dekor, Die Eichensäule, auch den Schlüssel zum Haus schälten Restauratoren behutsam heraus.

Geschickt ist man in jeden Winkel gekrochen fand Raritäten vergangener Baustil-Epochen Mit dem Fund Barbarossa's Siegelring die OAZ am ersten April die Leute einfieng.

Man berichtet fortan munter vom Baugeschehen Der Stadt drohte oftmals das Geld auszugehen Bald herrsch dort wieder geschäftiges Treiben hinter den kunstvollen Türen und Scheiben..

Da - wo einst der Stadtvogt die Amtsgewalt übte als des Meißner Markgrafen Lande erblühte Der zum Landthing unterwegs auf der hohen Straße am Kamin hier wohl hat gewärmt seine Nase.

Und als später am Neumarkt das Rathaus entstand war das Freihaus - als Lehen dann - in adliger Hand Bot dterer von Schleinitz und Truchsaß die Unterkunft bis es erwarb dann die reiche Tuchmacherzunft

Fertiges Tuch bekam hier Qualitätsbrief und Siegel Das Hauszeichen entstand am vorderen Giebel. Beim letzten Stadtbrand blieb das Bauwerk verschont und ward später von Oschatzer Bürgern bewohnt.

Nun hat man es mit viel handwerklichem Geschick Mühe und Sachverstand ins rechte Licht gerückt Die Historiker werden erneut darüber befinden den Ursprung von Oschatz als Stadt zu begründen

Dank denen, die das Werk auf den Weg gebracht den Schatz gebohen in dieser erhabenen Pracht Dank dem Stadtbaumeister in dessen Augenlicht sich heute spiegelt die barocke Fassadenansicht

Wollt Ihr durch das Haus auf eine Zeitreise gehn dann lasst Euch am Tag des Denkmals hier seh

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Oschatz

DAS ORDNUNGSAMT INFORMIERT:

Vom 04.12.2009 bis zum 08.12.2009 findet unser diesjähriger Weihnachtsmarkt auf dem Neumarkt statt. Um einen reibungslosen Aufbau zu gewährleisten, wird am Dienstag, dem 01.12.2009 der Wochenmarkt

ersatzlos gestrichen. An den Tagen des Weihnachtsmarktes findet, wie in den letzten Jahren, ebenfalls kein Wochenmarkt statt. Am Freitag, dem 11.12.2009 ist dann wieder Wochenmarkt. Für diese organisatorische

Entscheidung bitten wir unsere Wochenmarktbesucher um Verständnis.

Ihr Sachgebiet Ordnungs- und Straßenrecht

ZWECKVERBAND INDUSTRIE- UND GEWERBEGEBIET RIO · RATHAUSPLATZ 1 · 01589 RIESA BEKANNTMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DER VERBANDSVERSAMMLUNG

Sitzung der Verbandsversammlung Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO
Die Sitzung der Verbandsversammlung Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet RIO findet am Dienstag, 1. Dezember 2009 um 13:00 Uhr im Tagungsraum des Rathauses, Neu-

markt 1, 04758 Oschatz öffentlich statt.
Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010 – BV 02/ 2009 (6)
3. Bericht Jahresabschlussprüfung

und Feststellung Jahresabschluss 2008 – BV 03/ 2009 (6)
4. Informationen und Anfragen
5. Nichtöffentlicher Teil
Riesa, 23. November 2009
Gerti Töpfer
Verbandsvorsitzende

Die Große Kreisstadt Oschatz sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in Bußgeldstelle

in Vollzeit, befristet für 2 Jahre. Ihre Aufgaben umfassen schwerpunktmäßig die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen im fließenden Verkehr, Kontrolle des ruhenden Verkehrs, die Bearbeitung von Verwarnungen und Bußgeldverfahren. Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r und gründliche Kenntnisse sowie Erfahrungen im Verwaltungsverfahren, Ordnungsrecht und Straßenverkehrsrecht. Sichere und anwendungsbereite Computer-Kenntnisse sowie der Führerschein Klasse B sind Voraussetzung für diese Tätigkeit.

Wir bieten Ihnen einen anspruchsvollen, interessanten Arbeitsplatz und eine angemessene Bezahlung. Der Einsatz erfolgt in der Stadtverwaltung sowie im gesamten Stadtgebiet.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Unterlagen mit Zeugnissen, Tätigkeitsnachweisen, Befähigungsnachweisen und Lichtbild. Senden Sie diese bitte bis zum 09.12.2009 an: Stadtverwaltung Oschatz, Hauptamt, Neumarkt 1, 04758 Oschatz.

Für Rückfragen stehen der Hauptamtsleiter Herr Schade oder Frau Walbe unter (03435) 970-213 zur Ihrer Verfügung.

Oschatz, den 27.11.2009

gez. Kretschmar
Oberbürgermeister

MITTEILUNGEN DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH

MIETERLEBEN



Wohnungsgesellschaft Riesa mbH · Klötzerstr. 24 · 01587 Riesa · Tel. 0 35 25 - 74 66 20 · www.wgr-riesa.de

WGR und MieterCard-Partner versüßen Ihnen die Vorweihnachtszeit Vorfreude ist die schönste Freude

Der erste Advent steht vor der Tür und schon bald dürfen Eltern und Großeltern wieder dafür Sorge tragen ihrem Nachwuchs mit einem üppig gefüllten Weihnachtskalender die Wartezeit bis zum großen Tag etwas zu verkürzen. Damit auch die „Großen“ etwas Vorfreude genießen können, hat die Wohnungsgesellschaft Riesa mbH mit Unterstützung zahlreicher MieterCard-Partner einen Weihnachtskalender mit vielen Überraschungen zu-

sammengestellt. Ab dem 1. Dezember haben die Besucher der WGR-Homepage täglich die Möglichkeit ein kleines Präsent zu gewinnen – von der entspannenden Wellnessmassage über Veranstaltungstickets für die „erdgas arena“ bis hin zu kuscheligen Filzpantoffeln. Mitmachen lohnt sich daher in jedem Fall. Wie Sie am Gewinnspiel teilnehmen können erfahren Sie ab dem 1. Dezember unter www.wgr-riesa.de.

Wohnen mit Blick über die Dächer von Riesa



Anschrift

Bahnhofstr. 7, 01587 Riesa

Lage und Größe

10. Etage
2-Raum-Wohnung, ca 48 m²

Ausstattung

Diese gemütliche 2-Raum-Wohnung bietet zu jeder Jahreszeit den Blick auf die Stadt. Mit dem Aufzug können auch Senioren die zehn Etagen schnell und komfortabel bewältigen. Das Bad ist mit einer Wanne ausgestattet. Die zentrale Lage ermöglicht kurze Wege in jeder Beziehung.

Grundmiete

200,00 €*

Nebenkosten

96,00 €

Kaution

750,00 €



*Die Grundmiete verringert sich ab 01.12.2009 auf 200 €/Monat. Im Rahmen dieser Aktion gilt eine Mindestmietdauer von einem Jahr.

Axel Haußmann stellt in der WGR-WohnGalerie aus

Ab dem 27. November wird in der WGR-WohnGalerie eine Auswahl von Zeichnungen, Grafiken und Skizzen des in Bobbersen lebenden Künstlers Axel Haußmann zu sehen sein. Haußmann, auch bekannt unter dem Künstlernamen „Jona“, hat sich bereits in seiner

Kindheit der Kunst verschrieben und sich verschiedene Maltechniken im Laufe der Zeit autodidaktisch angeeignet. Als künstlerisches Multitalent überrascht Axel Haußmann immer wieder, indem er konträre Themen aufgreift und diese gekonnt, mit einer klei-

nen Portion Ironie, in Szene setzt. Die Ausstellung wird am 27. November um 19 Uhr in den Räumen der WGR-WohnGalerie eröffnet und kann werktags von 9.30 - 18 Uhr sowie samstags von 9 - 13 Uhr besichtigt werden.

Tickets für Weihnachtsschauturnen in WGR erhältlich

Am 12. Dezember um 15 Uhr findet das diesjährige Weihnachtsschauturnen, veranstaltet durch den SC Riesa e.V., in der WM-Sporthalle statt. WGR-Mieter erhalten beim Kauf eines Tickets ein zusätzliches Los für die Tombola, wenn Sie ihr Ticket zum Preis von 8 Euro in der Geschäftsstelle auf der Klötzerstr. 24 erwerben.

SCHUHMACHERMEISTER PLASCHKE



Inhaber: Petra Förster

Ihr Fachgeschäft für Lederschuhe und Hausschuhe

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 09:00 - 13:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Di und Do: erst ab 10:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:30 Uhr

Bis zum 24.12.09 5% Rabatt für MieterCard-Inhaber auf das aktuelle Sortiment! (Reduzierte Ware ausgeschlossen)

Hauptstr. 16
01589 Riesa
Tel.: 03525-734757
Fax: 03525-739931

Gewerberäume zu vermieten

Anschrift

Lauchhammerstr. 28, 01591 Riesa

Lage und Größe

Erdgeschoss; ca 250 m²

Ausstattung

Diese geräumigen Gewerbeflächen unterteilen sich in ca. 230 m² Verkaufsfläche sowie 14 m² Nebenfläche (einschließlich einer WC-Anlage mit Vorräum. Die großflächige Fensterfront ist direkt zur Straße gelegen und bietet zahlreiche Möglichkeiten der Produktpäsentation. Die Lage im EG ermöglicht eine sehr gute Zugänglichkeit.

Grundmiete

Mietpreis auf Anfrage

Kontakt

WGR mbH
Tel. 0 35 25 - 74 66 20



„Gans N´ Roses“ 27.11. bis 20.12.2009

Wir liefern zu Ihnen nach Hause:

Eine Portion Gänsebraten
mit kräftiger Rotweinsoße
Rotkohl und Klößen

für nur
11,99 Euro
pro Person

...natürlich darf die Rose nicht fehlen!

Bestellhotline: 0178 / 86 32 997 (10 bis 18 Uhr)

bis spätestens 18 Uhr am Vortag des Liefertermins
Anlieferung: freitags bis sonntags, 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr
im Stadtgebiet Riesa kostenfrei; außerhalb zzgl. 2,50 € pro Lieferung
Bestellung: bei der Lieferung
Das Angebot gilt freibleibend vom 27.11. bis 20.12.2009.



Reservierungen
03525/530930



Tanz im Brauhaus 05.12.2009

80er & 90er Jahre Hits
19 Uhr - Eintritt frei!

Unser **Kulinarischer Adventskalender**
öffnet sich täglich mit einem neuen Überraschungsangebot!
Schauen Sie mal rein!

An jedem **Adventssonntag**
können Sie unsere Weihnachtsmenüs
zum Sonderpreis von 16 Euro genießen.

www.riesenhuegel.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Termine mit unseren Hausverwaltern können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo - Fr 18.00 Uhr - 06.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig

heizungs- und sanitärtechnische Anlagen

Epperlein GmbH
Heizung/Sanitär: Weida, Merzdorf, Gröba und Delle
Tel. 0 35 25 / 65 920
Notdienst: 01 70 / 33 32 533

Harzbecker GmbH & Co. KG
Heizung/Sanitär: Stadt

Tel. 0 35 25 / 50 150
Notdienst: 01 71 / 86 29 827

gastische Anlagen und Geräte

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0151/11300263
0151/11300273

elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden

Elektro-Bräuning
Wohngebiet Weida und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0162/7638174

Elektrotechnik Blitzschutztechnik
Dienstleistungen Riesa GmbH
Wohngebiete Stadt und Delle
Tel.: 0172/9006150

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Falk Neider
Wohngebiete Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Tel.: 0172/8612726

Entwässerungsanlagen

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete Stadt, Delle, Merzdorf/Gröba und Weida
Tel.: 0172/3426123

Aufzugsanlagen

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 5-23 und 12-30
Zwickauer Straße 9b-d
Tel.: 0 800 / 880 11 88

Lemme Fördertechnik
Chemnitz Straße 2 und
A.-Puschkin-Platz 10A
Tel.: 73 19 46